

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Sabine Enseleit, Fraktion der CDU

Aktuelle Situation der Lkw-Stellplätze in Mecklenburg-Vorpommern

Im Juni 2025 berichtete der Auto Club Europa (ACE) von einem dramatischen Mangel an Lkw-Stellplätzen an Autobahnen. Zwischen dem 15. April und dem 3. Juni 2025 wurden an 132 Rastanlagen die Lkw-Stellplätze erfasst und die tatsächliche Belegung systematisch dokumentiert, darunter auch Fuchsberg Süd, Quellental Süd, Recknitz-Niederung West und Stolpe Nord. Bei letzterer Raststätte wurde eine Überbelegungsquote von 173 Prozent ermittelt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Stellplätze für Lkw stehen in Mecklenburg-Vorpommern entlang von Autobahnen, Bundes- und Landstraßen sowie in Gewerbegebieten zur Verfügung [bitte nach Zuständigkeit (Bund, Land, Kommune, privat) und nach bewirtschafteten bzw. unbewirtschafteten Stellplätzen aufschlüsseln]?
 - a) Welche der Stellplätze befinden sich im unmittelbaren Umfeld von Autobahnanschlüssen?
 - b) Welche Informationen über Auslastung oder regelmäßige Überbelegungen liegen dem Land vor?
2. Wie beurteilt die Landesregierung die derzeitige Versorgungssituation mit Lkw-Stellplätzen im Land?
 - a) Welche Engpässe bestehen nach Kenntnis der Landesregierung besonders?
 - b) Welche Maßnahmen hält das Land kurzfristig und mittelfristig zur Entlastung für notwendig?
 - c) Gibt es konkrete Pläne zur Erweiterung kommunaler Stellplätze im Umfeld von Autobahnen oder Gewerbegebieten?

3. Sind der Landesregierung Probleme im Zusammenhang mit Lkw-Stellplätzen bekannt, wie etwa blockierte Pkw-Stellplätze, Kriminalität, Müllprobleme, fehlende Sanitäreinrichtungen oder fehlende Duschmöglichkeiten (bitte konkrete Standorte und Art der Probleme benennen)?
 - a) Welche Schritte hat das Land unternommen, um diese Probleme zu beheben oder zu verhindern?
 - b) Gibt es Hinweise auf Unterschiede zwischen bewirtschafteten und unbewirtschafteten Stellplätzen hinsichtlich der Problemlage?
4. Hat das Land Mecklenburg-Vorpommern seit 2021 selbst Lkw-Stellplätze eingerichtet oder bestehende Stellplätze ausgebaut (bitte Standorte, Kapazitäten und Kosten auflisten)?
 - a) Welche Fördermittel oder Programme wurden hierfür eingesetzt?
 - b) Wurden diese Maßnahmen auf konkrete Engpässe abgestimmt?
5. Mit welchem Zuwachs an Lkw-Verkehr rechnet die Landesregierung bis 2035 und welche Auswirkungen hat dies auf den Bedarf an Stellplätzen?
 - a) Welche Berechnungen oder Prognosen liegen vor?
 - b) Wie sollen Engpässe im Zuge des Verkehrsanstiegs vermieden oder ausgeglichen werden?
 - c) Sind neue Standorte für Stellplätze bereits identifiziert?
6. Welche Abstimmungen oder Kooperationen bestehen zwischen dem Land und der Autobahn GmbH des Bundes bezüglich der Schaffung zusätzlicher Stellplätze auf Bundesautobahnen?
 - a) Welche kurzfristigen Maßnahmen wurden bereits vereinbart?
 - b) Gibt es langfristige Planungen für den Ausbau der Stellplätze entlang der Autobahnen?
 - c) Wie erfolgt die Informationsweitergabe an Kommunen und Unternehmen?
7. Welche Rolle spielen kommunale Stellplätze im Gesamtkonzept zur Lkw-Parkraumsicherung?
 - a) Welche Städte oder Gemeinden haben bereits zusätzliche Stellplätze eingerichtet?
 - b) Wie erfolgt die Abstimmung zwischen Land und Kommunen bei neuen Standorten?
 - c) Gibt es Fördermittel des Landes, um kommunale Stellplätze auszubauen oder zu modernisieren?
8. Welche Anforderungen stellt die Landesregierung an die Ausstattung von Lkw-Stellplätzen (z. B. Beleuchtung, Sanitäreinrichtungen, Müllentsorgung, Sicherheitsaspekte)?
 - a) Werden Mindeststandards definiert oder kontrolliert?
 - b) Gibt es Unterschiede in den Anforderungen für bewirtschaftete bzw. unbewirtschaftete Stellplätze?
 - c) Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um die Qualität der Stellplätze künftig sicherzustellen?

-
9. Wie hoch ist der Anteil privater Stellplätze für Lkw im Land bzw. welche Rolle spielen diese bei der Entlastung von Engpässen?
- a) Gibt es konkrete Kooperationen oder Förderprogramme zur Nutzung privater Flächen für Lkw-Stellplätze?
 - b) Wie bewertet die Landesregierung die Verfügbarkeit privater Stellplätze im Vergleich zum Bedarf?
 - c) Welche regulatorischen Vorgaben bestehen für private Anbieter?
10. Gab es in der aktuellen Wahlperiode einen Austausch der Landesregierung mit Unternehmen, Interessenverbänden, Landkreisen, Städten oder Gemeinden zur Thematik der Lkw-Stellplätze?
- a) Welche Akteure waren am Austausch beteiligt bzw. welche Inhalte wurden besprochen?
 - b) Welche Ergebnisse oder Empfehlungen wurden hieraus abgeleitet?
 - c) Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um die Versorgungslage für Lkw-Fahrer langfristig zu verbessern?

Sabine Enseleit, MdL